

Zwischenprüfung Herbst 2016

Schifffahrtskaufmann
Schifffahrtskauffrau
6245

90 Minuten Prüfungszeit
25 Aufgaben

Bearbeitungshinweise

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, **überprüfen Sie** bitte die **Vollständigkeit** dieses Aufgabensatzes. Die Anzahl der zu bearbeitenden Aufgaben und die Anlagen (z. B. Belegsatz) sind auf dem Deckblatt links angegeben! Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht! Reklamationen nach Schluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. **Füllen Sie** als Erstes **die Kopfleiste aus!** Tragen Sie Ihren Namen, Vornamen und die Prüfungsnummer ein! Verwenden Sie nur einen **Kugelschreiber**, drücken Sie dabei kräftig auf und **schreiben Sie deutlich** und **gut lesbar**. Eine nicht eindeutig zuzuordnende oder **unleserliche Lösung** wird als **falsch** gewertet. Beachten Sie, dass ausschließlich Ihre Eintragungen im Lösungsbogen **Grundlage der Bewertung** sind.
3. Verwenden Sie den **Lösungsbogen nicht als Schreibunterlage** und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift deutlich erscheinen (auch in der Kopfleiste).
4. Die **Aufgaben** können in **beliebiger Reihenfolge** gelöst werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe sollten Sie sich jedoch an die vorgegebene Reihenfolge halten.
5. Die Lösungskästchen für die auf einer Seite abgedruckten Aufgaben sind auf dem Lösungsbogen jeweils in einer Zeile angeordnet. Tragen Sie in die durch die Aufgaben-Nummern entsprechend gekennzeichneten **Lösungskästchen** die Kennziffern der **richtigen Antworten** bzw. bei Offen-Antwort-Aufgaben die Lösungen, zumeist Lösungsbeträge, ein! Bei Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben müssen die Lösungsziffern von links nach rechts in der richtigen Reihenfolge eingetragen werden.
6. Die **Anzahl der richtigen Lösungsziffern** erkennen Sie an der Zahl der vorgedruckten Lösungskästchen. Dies gilt **nicht für Kontierungsaufgaben**. Hier müssen die Lösungsziffern getrennt nach „Soll“ und „Haben“ in die entsprechenden Kästchen auf dem Lösungsbogen eingetragen werden. Dabei darf in einem Buchungssatz ein Konto nur einmal aufgerufen werden. Die Reihenfolge der Lösungsziffern auf jeder Kontenseite ist beliebig.
7. Eine bereits eingetragene **Lösungsziffer**, die Sie **ändern** wollen, streichen Sie bitte deutlich durch. Schreiben Sie die neue Lösungsziffer ausschließlich **unter** dieses Kästchen, niemals daneben oder darüber.
8. Als **Hilfsmittel** ist grundsätzlich ein nicht programmierter, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten zugelassen. Darüber hinaus sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen. Wenn Sie ein **gerundetes Ergebnis** eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
9. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie die im Anschluss an die jeweiligen Aufgaben abgedruckten Rechenkästchen verwenden. Zur Bewertung werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Lösungsbogen herangezogen.

4. Aufgabe

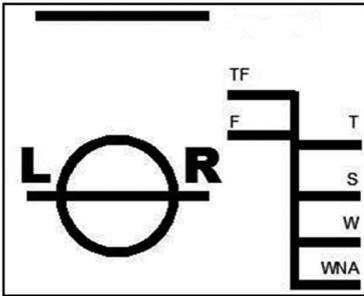
Die Ladung auf Ihren Schiffen muss aufgrund diverser möglicher Schiffsbewegungen während einer Seereise ordentlich gestaut und gesichert sein. Welche der folgenden Aussagen ist zutreffend?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- 1) Rollen bezeichnet die Bewegung eines Schiffes um seine Längsachse.
- 2) Rollen bezeichnet die Bewegung eines Schiffes um seine Querachse.
- 3) Das Abweichen vom Kurs durch Seegang und Strömung wird als Schleichen bezeichnet.
- 4) Stampfen bezeichnet die Bewegung eines Schiffes um seine Längsachse.
- 5) Gieren bezeichnet das Ein- und Austauchen eines Schiffes.

5. Aufgabe

An Ihren Schiffen findet sich diese Marke.



Welche der folgenden Aussagen bezüglich der Abbildung sind zutreffend?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- 1) Diese Marke zeigt die Wasserverdrängung eines Schiffes für verschiedene Meeressonen an.
- 2) Diese Marke zeigt den minimalen vorgeschriebenen Freibord eines Schiffes für verschiedene Meeressonen an.
- 3) „LR“ steht dabei für „left“ und „right“.
- 4) Das Schiff darf in der tropischen Frischwasserzone einen größeren Tiefgang haben als im Nordatlantik.
- 5) Die Bestimmungen zu dieser Marke findet man im MARPOL-Abkommen.
- 6) Das Anbringen dieser Marke wird durch das New Inspection Regime geregelt.

6. Aufgabe

Schiffe besitzen die sogenannte „Plimsoll Mark“.

An welcher der folgenden Stellen befindet sich die „Plimsoll Mark“?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Stelle in das Kästchen ein.

Die „Plimsoll Mark“ befindet sich ...

- 1) am Schornstein auf beiden Seiten.
- 2) mittschiffs steuerbords und backbords.
- 3) mittschiffs steuerbords.
- 4) achtern steuerbords und am Bug backbords.
- 5) auf der Deckslinie auf beiden Seiten vom Schiff.

7. Aufgabe

Die Schiffe Ihrer Flotte müssen jederzeit über alle benötigten Zertifikate verfügen.

Welche der folgenden Zertifikate basieren dabei auf der SOLAS-Konvention?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Zertifikaten in die Kästchen ein.

- 1) Certificate of Registry
- 2) IOPP-Certificate
- 3) Minimum Safe Manning Document
- 4) International Ship Security Certificate
- 5) International Load Line Certificate
- 6) Panama Canal tonnage certificate

8. Aufgabe

Die Port State Control (PSC) besucht in regelmäßigen Abständen Ihre Schiffe.

Verschiedene Aspekte fließen in die Kategorisierung eines Schiffs in die Kategorie „Low-Risk-Ship“ mit ein.

Welche der folgenden Aspekte fließen in die Kategorisierung des Schiffes („Low-Risk-Ship“) mit ein?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aspekten in die Kästchen ein.

- 1 Letzte Ladung des Schiffes
- 2 Nationalität des Kapitäns
- 3 Klassifikationsgesellschaft
- 4 Bauwerft
- 5 Flaggenstaat

9. Aufgabe

Die Mare Chartering GmbH hat ebenfalls einige Containerschiffe (5.000–8.000 TEU) in ihrem Portfolio, die Sie alle unter Zeitchartern beschäftigt haben.

Die Charrerraten in diesem Segment sind für Sie allerdings nicht zufriedenstellend. Sie ergründen die Ursache.

Welche der folgenden Erklärung für nicht zufriedenstellende Charrerraten ist zutreffend?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Erklärung in das Kästchen ein.

- 1 Eine vergleichsweise schlechte Getreideernte im letzten Jahr
- 2 Der sogenannte Kaskadeneffekt, also die Verdrängung kleinerer Containerschiffe von ihren ursprünglichen Routen durch größere Containerschiffe
- 3 Die immer noch nicht ausgeführte Fahrrinnenanpassung der Elbe
- 4 Das rasante globale Bevölkerungswachstum
- 5 Der Wegfall der Handelsbeschränkungen des Irans

10. Aufgabe

Auf einem Ihrer vercharterten Containerschiffe soll ein Generator verladen werden, dessen Abmessungen aber noch unklar sind.

Bis zu welcher maximalen Breite (in cm) kann dieser Generator in einem Standard 20'-Container verladen werden?

Tragen Sie das Ergebnis in die Kästchen ein.

11. Aufgabe

Auf einem Containerschiff wird die konkrete Stauposition eines Containers mithilfe des Bay-Row-Tier Systems angegeben.

Welche der folgenden Aussagen ist **nicht** zutreffend?

Tragen Sie die Ziffer vor der **nicht** zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- 1 Unter Bay ist jeder Containerblock in Querrichtung zu verstehen.
- 2 Unter Row versteht man die Reihen in Längsrichtung.
- 3 Unter Tier versteht man die Lage der Container in der Vertikalen.
- 4 Die Bayplätze für 40'-Container sind durchgängig mit geraden Zahlen gekennzeichnet.
- 5 Decksladung beginnt üblicherweise mit 00 oder 02 zu zählen.

12. Aufgabe

Die Größe von Häfen lässt sich unter anderem durch den jeweiligen TEU-Umschlag ermitteln.

Welche der folgenden Häfen der ARA-Range sind am umschlagsstärksten?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Häfen der ARA-Range in die Kästchen ein.

- 1 Hamburg
- 2 Antwerpen
- 3 Bremerhaven
- 4 Felixstowe
- 5 Rotterdam
- 6 Wilhelmshaven

13. Aufgabe

Aufgrund der Schleusenprobleme des Kiel-Kanals (NOK) meiden Sie als Reeder diesen inzwischen häufig und wählen den weiteren Seeweg in die Ostsee.

Bringen Sie die folgenden Wegpunkte (Meere, Meeresteile und Meeresengen) von Hamburg aus kommend in die richtige Reihenfolge.

Tragen Sie für den ersten Wegpunkt die Ziffer , für den zweiten Wegpunkt die Ziffer usw. in die entsprechenden Kästchen ein.

a) Deutsche Bucht

b) Skagerrak

c) Kattegat

d) Großer Belt

e) Nordsee

14. Aufgabe

Ihre vercharterten Containerfrachter laufen die Häfen der Nordrange aus Richtung Mittelmeer kommend in der geografischen Reihenfolge von Süd nach Nord an.

Bringen Sie die folgenden Häfen in die richtige Reihenfolge.

Tragen Sie für den ersten Hafen die Ziffer , für den zweiten Hafen die Ziffer usw. in die entsprechenden Kästchen ein.

a) Hamburg

b) Le Havre

c) Rotterdam

d) Wilhelmshaven

e) Antwerpen

15. Aufgabe

Welche der folgenden englischen Aussagen zur Ausrüstung eines Bulkcarriers ist zutreffend?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden englischen Aussage in das Kästchen ein.

- 1 The propeller is the main part of the ship's propulsion system which is connected to the rudder via a shaft.
- 2 The navigating bridge of bulk ships is always at the stern to increase the efficiency of the propeller under water.
- 3 Cape size ships are equipped with side-rolling hatch covers.
- 4 Bulk ships generally have very powerful engines that accelerate the vessel to speeds of up to 25 knots.
- 5 To increase efficiency bulk ships have a very streamlined shape and are built with a bulbous bow.

16. Aufgabe

Bringen Sie die folgenden englischen Begriffe für die Teile und Orte eines Schiffes in die richtige Reihenfolge; beginnend am Bug und endend am Heck.

Tragen Sie für das erste Teil die Ziffer 1, für das zweite Teil die Ziffer 2 usw. in die entsprechenden Kästchen ein.

- a) rudder
- b) forecastle
- c) propeller
- d) bulbous bow
- e) amidships

17. Aufgabe

Die Trampreederei Mare Chartering hat die Rechtsform der GmbH gewählt.

Welche der folgenden Aussagen zur Rechtsform der ‚Gesellschaft mit beschränkter Haftung‘ sind zutreffend?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- 1 Die Leitung des Unternehmens obliegt dem Vorstand.
- 2 Die Eintragung im Handelsregister hat deklaratorische Wirkung, d. h. die Gesellschaft kann bereits vor der Eintragung den Geschäftsbetrieb aufnehmen.
- 3 Das Stammkapital muss bei Gründung mindestens 25.000,00 EUR betragen.
- 4 Zur Gründung sind mindestens zwei Gesellschafter nötig.
- 5 Die Geschäftsführer werden von der Versammlung der Gesellschafter bestellt.
- 6 Im Gegensatz zur KG ist das benötigte Stammkapital deutlich niedriger.

18. Aufgabe

Die Trampreederei Mare Chartering war vor über 50 Jahren von Thrams und Buhr als Kommanditgesellschaft gegründet worden.

Die Gesellschafter wandelten die KG vor einiger Zeit in eine GmbH um.

Welches der folgenden Motive für die Umwandlung ist zutreffend?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Motiv in das Kästchen ein.

- 1 Die Haftung verteilt sich auf mehrere Köpfe, da eine GmbH grundsätzlich mehr Gesellschafter hat als eine KG.
- 2 Die Entscheidungsfindung ist in einer KG schwierig, da alle Gesellschafter Geschäftsführungsbefugnis haben.
- 3 Die Aufnahme weiteren Kapitals ist in einer GmbH einfacher, da die Haftung der Gesellschafter deutlich umfangreicher ist.
- 4 Thrams und Buhr wollten im Fall der Insolvenz der Reederei ihr Privatvermögen vor dem Zugriff von Gläubigern schützen.
- 5 Die Rechtsform der KG kann nur mit zwei Gesellschaftern (Komplementär und Kommanditist) geführt werden, sodass die geplante Aufnahme von Wehner als drittem Gesellschafter nicht möglich war.

19. Aufgabe

Thrums, Buhr und Wehner überlegen, ein weiteres Schiff für die Reederei zu kaufen. Hierzu erwägen sie eine Einschiffsgesellschaft als GmbH & Co. KG zu gründen und dabei einen hohen Anteil privaten Kapitals einzuwerben. Sie beschäftigen sich mit der Regelung zur Haftung von einer solchen GmbH & Co. KG.

Welche der folgenden Aussagen zur Haftungsregelung ist zutreffend?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- 1 Die GmbH haftet als Komplementärin der Kommanditgesellschaft.
- 2 Die Kommanditisten haften unmittelbar, unbeschränkt und gesamtschuldnerisch.
- 3 Kann die GmbH als Komplementärin nicht in ausreichender Höhe Haftung bieten, müssen die Kommanditisten einspringen.
- 4 Die GmbH haftet in unbeschränkter Höhe, da sie kapitalstärker ist als die Kommanditisten.
- 5 Die GmbH haftet nur dann unbeschränkt, wenn das Privatvermögen der Kommanditisten zu gering ist.

23. Aufgabe

Die Empfangsdame der Reederei ist im letzten Jahr mehrfach für mehrere Wochen krank gewesen. Die Geschäftsführer haben sich deshalb dazu entschieden, ihr zu kündigen, obwohl sie bereits seit 15 Jahren für die Reederei tätig ist.

Die Kündigung wird der Empfangsdame, einen Monat nachdem sie wieder gesund am Arbeitsplatz erschienen ist, schriftlich übermittelt. Die Reederei hat 250 Mitarbeiter.

Welche der folgenden Aussagen trifft auf die Kündigung der Empfangsdame zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- 1 Es handelt sich um eine personenbedingte Kündigung.
- 2 Die Kündigung ist rechtmäßig, da die Empfangsdame aus betriebsbedingten Gründen gekündigt wurde, für die keine Abmahnung erforderlich ist.
- 3 Die Kündigung ist rechtmäßig, da sie schriftlich erfolgt ist.
- 4 Die Kündigung ist rechtmäßig, da sie als außerordentliche Kündigung innerhalb eines Monats nach Kenntnis des Kündigungsgrundes ausgesprochen wurde.
- 5 Die Kündigung ist nicht rechtmäßig, da gesundheitliche Gründe grundsätzlich nicht zur Kündigung führen dürfen.

24. Aufgabe

Durch die Kündigung der Empfangsdame müssen die Azubis morgens und abends die Besetzung des Empfangs übernehmen, da die zweite Empfangsdame nur halbtags arbeitet.

Die Geschäftsführer der Reederei ordnen dazu an, dass die volljährigen Auszubildenden hierfür eine Stunde pro Tag länger arbeiten müssen, als die im Ausbildungsvertrag mit sieben Stunden und 30 Minuten täglich vereinbarte Arbeitszeit.

Welche der folgenden Aussagen sind zutreffend?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- 1 Die Arbeitszeit ist laut Arbeitszeitgesetz auf täglich acht Stunden begrenzt, Ausnahmen (bis zu zehn Stunden) sind nur zugelassen, wenn innerhalb fester Fristen ein Ausgleich der Überstunden erfolgt.
- 2 Auszubildenden dürfen am Ende des Monats maximal zehn Überstunden gestrichen werden, sofern diese aus betrieblichen Gründen unvermeidbar angefallen sind.
- 3 Ein Ausgleich von Überstunden muss laut Berufsbildungsgesetz in Form von Freizeitausgleich oder Sondervergütung geschehen.
- 4 Überstunden dürfen laut Jugendarbeitsschutzgesetz nur Auszubildende über 18 Jahre machen, sofern ein Freizeitausgleich innerhalb des nächsten Kalendermonats möglich ist.
- 5 Die Verlängerung der Arbeitszeit entgegen den vertraglichen Vereinbarungen ist grundsätzlich nicht möglich.
- 6 Überstunden müssen innerhalb von vier Wochen abgebaut werden.

25. Aufgabe

Nennen Sie die Anzahl der Monate, die die Probezeit in einem Ausbildungsvertrag laut Berufsbildungsgesetz maximal betragen darf.

Tragen Sie die Anzahl der Monate in das Kästchen ein.

PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

- 1 Sie hätte kürzer sein können.
- 2 Sie war angemessen.
- 3 Sie hätte länger sein müssen.